

# **Glossar**

## **Die Schweizerische Post – innovativ und modern**

Die Schweizerische Post  
Unternehmenskommunikation  
Medienstelle

Telefon +41 58 338 13 07

Version vom 03.07.2009

## Inhaltsverzeichnis

Abholung bei Privatkunden.....	4
Aufgabeverzeichnis Online (AVZ Online) .....	4
Billing .....	4
Briefeinwürfe (neue) .....	4
Briefverarbeitung (neue).....	5
DaGama .....	5
Dialogmarketing und Kundenbindungslösungen.....	5
Digitale Signatur .....	6
DirectFactory.....	6
Dispomail mit Track & Trace.....	6
Dokumentenlösungen.....	7
Dokumentenoutput .....	7
E-Archive .....	7
E-Commerce .....	8
E-Finance .....	8
E-Logistics mit «My Post Business».....	8
E-Logistics – yellowlog .....	9
Elektronische PP-Frankierung .....	9
E-Rechnung .....	10
Extra Boutique .....	10
Frankieren Post .....	10
Geomarketing.....	10
Gesundheitskarte.....	11
Gesundheitsmarkt.....	11
Handyzahlung PostFinance.....	12
IncaMail .....	12
Intelligente Frankiersysteme .....	12
International AddressCleaning .....	12
Member Services.....	13
Mobile Tagging.....	13
Mobility CarSharing .....	13
Moderne Fahrzeugflotte .....	13
Paketzentren.....	14
Palettenpreise für Stückgut – national und international .....	14
PhilaShop.....	14
PickPost .....	14
Pilotprojekt «Personal News» .....	15
PostagePaid-Generator .....	15
PostFinance Ticket.....	15
PostShop online .....	15
PostShops .....	16
PostZertifikat.....	16
Press Shop International.....	16
Press Packing & Addressing.....	16
pro clima.....	17
PubliCar (Rufbus) .....	17
RefillPost .....	17
Schreibfabrik.....	17
Service Guide Online.....	18
Speziallogistik und Kundenlösungen .....	18
Strafregisterauszug auf Poststellen .....	19
Swiss Post Box .....	19
Swiss Post GLS mit EU-Verzollung .....	19
SwissPostCard.....	20
SwissStick .....	20
Versichertenkarte.....	20

Virtueller Postschalter .....	21
VisiWeb .....	21
WebStamp .....	21
Yellowpay admin .....	22

## **Abholung bei Privatkunden**

Seit April 2008 können Privatkunden und kleinere Unternehmen mit WebStamp Brief- und Paketsendungen in Eigenregie frankieren und vom Postboten auf seiner Zustelltour abholen lassen. Alles, was es dazu braucht, ist ein PC mit Internetanschluss und einen Drucker. Damit können Kundinnen und Kunden Etiketten mit Barcode für die Pakete drucken und die Adresse für die Abholung festlegen. Pro Tag und Abholadresse können maximal fünf Pakete abgeholt werden. Die Abholadresse braucht nicht mit der Absenderadresse übereinzustimmen: Die Kunden können ihre Pakete z. B. auch bei einer Nachbaradresse oder im Geschäft abholen lassen. Der Bote bestätigt den Kunden schriftlich die Übernahme der Sendung.

## **Aufgabeverzeichnis Online (AVZ Online)**

AVZ Online ist ein Internetwerkzeug, mit dem Aufgabeverzeichnisse für PP-frankierte Briefsendungen ins In- und Ausland erstellt und gedruckt werden können. Ausserdem können mit AVZ Online Frachtbriefe für URGENT-Kuriersendungen und PostPac International PRIORITY/ECONOMY ins Ausland erstellt werden. Online erstellte Aufgabeverzeichnisse und Frachtbriefe sind besser lesbar und – dank der Onlinehilfe – vollständig ausgefüllt. Somit wird eine rasche und fehlerfreie Verarbeitung sichergestellt. Zudem können in dieser Applikation Dienstleistungen und Informationen zum nationalen und internationalen Brief- und Paketversand direkt aufgerufen werden.

[www.post.ch/avzonlines](http://www.post.ch/avzonlines)

## **Billing**

Billing umfasst die Arbeitsschritte von der Registrierung der Kundendaten inklusive deren Prüfung, über die Erstellung der Rechnung, das Debitorenmanagement bis zum vorrechtlichen und rechtlichen Inkasso (siehe [E-Payment](#) und [E-Rechnung](#)). Factoring-Prozesse wie die Übernahme der Zahlungsgarantie und das Verteilen der Einnahmen an die Leistungserbringer sind weitere Zusatzleistungen, die Swiss Post E-Business Lösungen anbietet. Unter 3rd Party Billing versteht man die obige Leistungserbringung im Auftrag und im Namen einer Drittpartei (Outsourcing). So betreibt die Konzerngesellschaft der Post seit 2001 die Verrechnung der Generalabonnemente (GA) der SBB.

<http://www.yellowworld.ch/Loesungen/eBilling.aspx>

## **Briefeinwürfe (neue)**

Bis Ende 2010 erneuert die Schweizerische Post in der ganzen Schweiz ihre Briefeinwürfe. Die neuen Einheitsmodelle bieten mehr Sicherheit, sind dank einem breiteren Einwurfschlitz benutzerfreundlicher und das grosse Informationsfenster enthält Angaben zu Leerungszeiten und Preisen. Die Schweizerische Post überprüft bei der Erneuerung der Briefeinwürfe in Zusammenarbeit mit den örtlichen Behörden gleichzeitig auch die Standorte. Dabei legt sie wert auf Standorte an gut frequentierter Lage mit guter Beleuchtung

## **Briefverarbeitung (neue)**

Die Schweizerische Post hat die gesamte Briefverarbeitung neu konzipiert. Die Inbetriebnahme der neuen Zentren wurde im März 2009 abgeschlossen. Die drei hochautomatisierten Hauptverarbeitungszentren in Zürich-Mülligen, Eclépens und Härkingen sind mit modernsten Verarbeitungsanlagen und Informatiktechnologie ausgestattet und verarbeiten täglich 15 Millionen Sendungen in hoher Qualität. Sie werden für die Feinsortierung unterstützt durch sechs regionale Logistikzentren in Gossau, Genf, Cadenazzo, Kriens, Basel und Ostermundigen. Die Videocodierung (manuelle Erfassung von Postleitzahlen, die maschinell nicht lesbar sind) und die Retourenverarbeitung befinden sich dezentral in Chur und Sitten. Die Neukonzeption der Briefverarbeitung erforderte Investitionen von über einer Milliarde Franken. Durch die Modernisierung und die damit verbundene Effizienzsteigerung rechnet die Post ab 2011 mit jährlichen Einsparungen von rund 170 Millionen Franken.

[www.post.ch/rema](http://www.post.ch/rema)

## **DaGama**

Integrale Verkehrsverbünde haben das Fahrkartensortiment in den letzten Jahren bedeutend erweitert. Mit den neuen Verkaufsgeräten reagiert PostAuto auf die zunehmende Komplexität. Die Fahrer können über den modernen Touchscreen schneller als bisher mehr Ticketarten verkaufen. Zusätzlich zur Komfortsteigerung für die Fahrgäste wird eine bessere betriebliche Stabilität erreicht und die Abrechnung vereinfacht. Die Geräte senden die Verkaufsdaten über GPRS direkt und ohne Verzögerungen an einen zentralen Server. Dort stehen sie taggenau zur Verfügung und ermöglichen eine kostengünstige, automatisierte Datenverarbeitung.

## **Dialogmarketing und Kundenbindungslösungen**

Die Post bietet mit Swiss Post Solutions / GHP, die sie im September 2006 erworben hat, international umfassende Dialoglösungen an. Das Unternehmen ist spezialisiert auf effiziente Lösungen rund um den direkten Kundendialog und übernimmt auf Wunsch das komplette Kundenmanagement. Dazu gehört die elektronische, physische und mündliche Kundenkommunikation. Swiss Post Solutions / GHP übernimmt das Adressmanagement, bietet Callcenter-Dienstleistungen an und produziert, druckt und versendet auch komplexe Kundenmailings. Eine weitere Dialoglösung ist die Produktion und Personalisierung von Karten. Diese umfassen Prepaid-, Voucher- und Geschenkkarten, Kundenkarten, Bank-, Wert- und Debitkarten und Chipkarten.

[www.swisspost.com](http://www.swisspost.com)

[www.ghp.de](http://www.ghp.de)

## **Digitale Signatur**

Mit der digitalen Signatur (PostZertifikat) ermöglicht die Post den nachweisbaren, sicheren elektronischen Datenaustausch. Seit Sommer 2008 kann das Postzertifikat bei über 2400 Poststellen schweizweit erworben werden. Dank dem PostZertifikat verfügen die Nutzerinnen und Nutzer über eine digitale Identität. Diese können Sie zum Beispiel in Verbindung mit IncaMail, der Post-Lösung für den sicheren, verschlüsselten Datenaustausch nutzen. Dank dem Postzertifikat kann einwandfrei nachgewiesen werden, wer das Mail über die IncaMail-Plattform versandt respektive empfangen hat. Das Angebot des PostZertifikats richtet sich in einer ersten Phase vor allem an Verwaltungen sowie Geschäftskunden aus dem Finanz- und Versicherungswesen, dann aber auch an KMU mit entsprechenden Bedürfnissen. Weitere Informationen siehe auch unter „SwissStick“.

[www.postzertifikat.ch](http://www.postzertifikat.ch)

[www.incamail.ch](http://www.incamail.ch)

## **DirectFactory**

Mit «DirectFactory» stellt PostMail eine Internetplattform zur Verfügung, über welche Klein- und mittelgrosse Unternehmen physische Mailings auf einfache Art und Weise online selber gestalten und versenden lassen können. Dabei entfallen für sie die Kosten für Grafiker oder Werbeagenturen. PostMail organisiert die Produktion und termingerechte Zustellung. Bereits am dritten Tag nach Auftragserteilung wird das Mailing verschickt.

[www.post.ch/directfactory](http://www.post.ch/directfactory)

## **Dispomail mit Track & Trace**

Kundinnen und Kunden können neu ihre Dispomail-Sendungen kostenlos mit einem «Track & Trace»-Barcodelabel versehen. Der Status der Sendung kann so im Internet verfolgt werden und allfällige Nach- und Rücksendungen werden der Kundschaft online angezeigt. Dispomail ist ideal für grössere Mengen von Akten, Dokumenten und Plänen, die am nächsten Morgen – auch am Samstag – im Postfach des Empfängers sein müssen. Interessierte Kundinnen und Kunden können die Barcodelabel für Dispomail online im DocuCenter bestellen.

[www.post.ch/docucenter](http://www.post.ch/docucenter)

## Dokumentenlösungen

Mit Swiss Post Solutions / MailSource übernimmt die Post von Firmen deren unternehmensinterne Postdienstleistungen, die Digitalisierung von Dokumenten, die Integration dieser digitalisierten Dokumente in die elektronischen Arbeitsabläufe sowie die elektronische Archivierung dieser Dokumente. Mit der Übernahme ganzer Geschäftsprozesse vereinfacht die Post die Prozesse ihrer Kunden im Dokumentenmanagement. Und sie macht es damit möglich, dass Informationen unternehmensintern schneller zugänglich sind. Die Prozesse der Unternehmen können dadurch beschleunigt und effizienter gestaltet werden. Swiss Post Solutions / MailSource ist auf Prozessoptimierungen ausgerichtet und setzt innovative Technologien ein: z. B. die Technologiekomponenten iTrak (webbasiertes Tool zur Registrierung und Verfolgung aller wertvollen Sendungen bis zum Empfänger), uBook (Desktop-Applikation zum Buchen von kostengünstigen Kurierdiensten mit Integration von Geschäftsregeln) sowie uFile (Desktop-Applikation zum Buchen, Suchen und Anfordern von Archivboxen).

[www.post.ch](http://www.post.ch)

[www.mailsource.ch](http://www.mailsource.ch)

## Dokumentenoutput

Die Post übernimmt von ihren Kunden Daten in jeder Form und verarbeitet sie nach deren Vorgaben. Geschäftskunden können Daten für Massen- und Einzelsendungen elektronisch oder auf Datenträgern an die DocumentServices AG übermitteln. Im Druckzentrum, das jeweils direkt in den neuen Briefzentren angesiedelt ist, werden die Dokumente gedruckt, verpackt (inklusive Beilagen) und versandt. Das Leistungsangebot ist auf die Bedürfnisse grosser Firmen und Behörden zugeschnitten und geht von der Druckaufbereitung über den Druck und den Versand bis hin zum Scanning und zur Belegverarbeitung. DocumentServices verarbeitet und erfasst auch Rückmeldungen von Kunden und bereitet die Daten zur Weiterverarbeitung auf.

[www.post.ch](http://www.post.ch)

[www.documentservices.ch](http://www.documentservices.ch)

## E-Archive

Die Realisierung und der Betrieb eines eigenen Archivs fordern Unternehmen sowohl fachlich als auch finanziell stark. Damit diese Ressourcen gewinnbringend für das Kerngeschäft eingesetzt werden können, hat Swiss Post E-Business Lösungen die Archivierungsdienstleistung E-Archive entwickelt. Geschäftskunden können ihre Dokumente auf E-Archive gesetzeskonform elektronisch archivieren lassen. Bei diesem Modell werden neben der Archivierung digitalisierter Informationen auch das IT-Know-how und das Fachwissen rund um die Archivierung zur Verfügung gestellt. Der komplette Betrieb der Lösung inklusive Unterhalt und Software-Upgrades wird durch das Rechenzentrum von Swiss Post E-Business-Solutions sicher gestellt. Der Kunde kann über das Web orts- und zeitunabhängig auf seine archivierten Informationen zugreifen. Der Datenimport erfolgt über eine standardisierte sFTP Schnittstelle; je nach Wunsch übernimmt die Post dabei auch noch die Signaturerstellung.

<http://www.yellowworld.ch/Loesungen/eCommerce.aspx>

## E-Commerce

Als einziger Schweizer Fullserviceprovider mit Generalunternehmerverantwortung für den gesamten E-Commerce-Prozess ermöglicht Swiss Post Solutions E-Business Lösungen ein effizientes, medienbruchfreies Management der Geschäftsbeziehungen in jeder Phase des Kaufprozesses. Das heisst, sämtlich E-Commerce-Teilprozesse wie Frontend, Mutli-Channel-Bestelleingang, Bestellabrechnung und Logistikleistungen kommen bei Swiss Post E-Business-Solutions aus einer Hand. Das E-Commerce-Gesamtangebot ist modular aufgebaut und ermöglicht somit kundenindividuelle Lösungen. Unternehmen wie Lindt & Sprüngli, Suva oder Diwisa setzen auf das E-Commerce-Angebot von Swiss Post Solutions E-Business-Lösungen.

<http://www.yellowworld.ch/Loesungen.aspx>

## E-Finance

Unter diesem Begriff sind die elektronischen Finanzdienstleistungen von PostFinance zusammengefasst. Mit der Einführung von E-Finance im Herbst 1998 (damals unter dem Namen Yellownet) gehörte PostFinance zu den Pionieren in der elektronischen Vermögensverwaltung. Heute ist E-Finance mit rund ~~über~~ 1'000'000 Kundinnen und Kunden die erfolgreichste und beliebteste E-Banking-Plattform der Schweiz. Pro Monat melden sich rund 9000 neue Nutzer und Nutzerinnen an. Seit Frühling 2007 erfolgt das Login mit der PostFinance Card und einem speziellen Kartenleser.

[www.postfinance.ch/e-finance](http://www.postfinance.ch/e-finance)

[www.postfinance.ch/efinance](http://www.postfinance.ch/efinance)

## E-Logistics mit «My Post Business»

Geschäftskunden der Post müssen sich für das Tagesgeschäft nur noch eine Internetadresse merken: [www.post.ch/mypostbusiness](http://www.post.ch/mypostbusiness). Mit einem einzigen Login sind hier verschiedene passwortgeschützte Internetanwendungen der Schweizerischen Post erreichbar. Persönliche Benutzerkonten für jeden Mitarbeitenden garantieren hohe Sicherheit und ermöglichen individuelle Zugangsrechte für die einzelnen Anwendungen. Firmeninterne Administratoren eröffnen und verwalten diese Konten flexibel und schnell. Unter My Post Business findet man unter anderem:

- Print & Send: ein leistungsfähiges Tool für effizientes Versandmanagement.
- Track & Trace Business: erweiterte Informationen, wie Unterschrift und Sendungsbilder, zu aufgegebenen Sendungen.
- Paketversand easy: beleglose Paketaufgabe mit täglich aktualisiertem Verarbeitungsnachweis
- DataTransfer: elektronischer Austausch von Sendungsdaten zwischen der Post und dem Geschäftskunden

[www.post.ch/mypostbusiness](http://www.post.ch/mypostbusiness)

## **E-Logistics – yellowlog**

Die E-Logistics-Plattform yellowlog hilft Unternehmen, ihre Logistik- und dazugehörigen Informationsprozesse zu automatisieren und zu optimieren. Sämtliche Teilnehmer in einer Versorgungskette greifen dabei über das Internet auf die Funktionen und Daten zu. Medienbrüche und mehrfache Erfassung entfallen, und der einheitliche und durchgehende Informationsfluss hilft, Fehlerquellen zu reduzieren. Die von Swiss Post Solutions E-Business Lösungen betriebene Lösung deckt die Bereiche Beschaffungslogistik, Transportlogistik, Reparaturlogistik und Lademittelmanagement ab.

<http://www.yellowworld.ch/loesungen>.

## **Elektronische PP-Frankierung**

Die ePP-Frankierlösung besteht aus einem PP-Frankiermerkmal, ergänzt mit einer elektronisch lesbaren Codierung und einer elektronischen Selbstdeklaration. ePP ersetzt die «klassische» PP-Frankierung (Frankiermerkmal P.P. ohne Datamatrix, manuell ausgefülltes Aufgabeverzeichnis). Für die elektronische Selbstdeklaration stellt die Post einen Onlineservice zur Verfügung. Die Post erkennt als elektronisch lesbare Codierung den zweidimensionalen statischen PP-Easy- und den dynamischen PP-Business-Datamatrix-Code (DMC). Mit dem PP-Generator kann der Kunde sein persönliches PP-Frankiermerkmal im Internet selbst erzeugen und herunterladen. Dabei können dem Frankiermerkmal eine zusätzliche Werbegrafik, ein Logo oder Textinformationen beigefügt werden.

[www.post.ch/pp-frankieren](http://www.post.ch/pp-frankieren)

## **Elektroroller**

Per Anfang 2009 hat die Schweizerische Post die ersten 250 Elektroroller für die Postzustellung in Betrieb genommen. Sie betreibt damit europaweit die grösste Flotte dieser Art Zustellfahrzeuge. Die Elektroroller kommen vorwiegend in grösseren Städten und Agglomerationen für die Zustellung von Briefpost zum Einsatz. Gerade in Städten kommen die positiven Eigenschaften der neuen Roller zum Zug: Sie verursachen keine Schadstoffemissionen, kaum Lärm und ihre Reichweite erfüllt die Ansprüche der Zustellung in grossen Agglomerationen. Seit dem 1. Januar 2008 bezieht die Post 100 Prozent Strom aus erneuerbaren Energiequellen. Damit ergibt sich sowohl bei der Erzeugung wie auch beim Verbrauch der Antriebsenergie der Roller eine nahezu CO<sub>2</sub>-neutrale Bilanz. Im Vergleich zu einem herkömmlichen Roller beträgt die Einsparung jährlich eine halbe Tonne CO<sub>2</sub> pro Fahrzeug.

## **E-Payment**

PostFinance stellt für die Bezahlung in Onlineshops zwei Zahlungsarten zur Verfügung. Kundinnen und Kunden können ihre Einkäufe entweder mit der PostFinance Card oder mit PostFinance E-Finance bezahlen. Die Belastung erfolgt direkt auf dem Postkonto. Für Onlineshopbetreiber übernimmt PostFinance zudem die Zahlungsabwicklung (Payment Service Providing). Dabei übernimmt sie die Verarbeitung aller Zahlungen, auch derjenigen mit verschiedenen Kreditkarten. So können die Shops ihren Kunden mehrere Zahlungsarten über eine Schnittstelle anbieten.

[www.postfinance.ch/epayment](http://www.postfinance.ch/epayment)

## **E-Rechnung**

Mit der E-Rechnung können Kunden elektronisch erhaltene Rechnungen mit nur drei Mausklicks bezahlen. Das Eintippen des Rechnungsbetrags, der Kontonummer und der Referenznummer entfällt. Rechnungssteller wie Swisscom, Orange, Sunrise, SBB und diverse Krankenkassen verschicken heute ihre Rechnungen elektronisch an über 300 000 Kundinnen und Kunden. Mit der E-Rechnungslösung von PostFinance können auch Geschäftskunden Rechnungen elektronisch austauschen. So ausgetauschte E-Rechnungen erfüllen die rechtlichen Anforderungen im Zusammenhang mit der Mehrwertsteuer und ermöglichen es den Firmen, ihre Verarbeitungsprozesse in hohem Grade zu optimieren.

[www.postfinance.ch/e-rechnung](http://www.postfinance.ch/e-rechnung)

## **Extra Boutique**

Der Begriff «extra» steht für einen Versandhandel mit aussergewöhnlichen und nützlichen Artikeln, die sich zum Verschenken oder für den eigenen Bedarf eignen. Ins Sortiment aufgenommen werden ausschliesslich qualitativ hochwertige Produkte, die zum grossen Teil in der Schweiz oder in Schweizer Design hergestellt werden. Neben dem Auftritt im Internet erscheinen auch Kataloge mit saisonal abgestimmten Angeboten. Die extra Boutique zeichnet sich durch eine einfache und übersichtliche Benutzerführung aus. Bestellungen erfolgen bequem von zu Hause aus und sind nicht nur per Internet, sondern auch per Telefon, Fax, E-Mail oder mit Bestellkarte möglich.

[www.post.ch/extra](http://www.post.ch/extra)

## **Frankieren Post**

Die Schweizerische Post frankiert die Tagespost ihrer Kunden und nimmt ihnen damit Arbeit ab. Auf Wunsch werden die Sendungen auch abgeholt. Eine detaillierte Rechnung – falls gewünscht aufgeteilt nach Kostenstellen – ermöglicht eine transparente Kontrolle der Dienstleistung. Für den Kunden entfallen mit «Dienstleistung Frankieren Post» Investitionen in Hardware sowie der Aufbau eines postspezifischen Know-hows im Betrieb. Das standardisierte Dienstleistungssortiment «Frankieren Post» besteht aus verschiedenen Modulen, die je nach Kundenbedürfnis zu einer Standardlösung zusammengestellt werden können.

[www.post.ch/frankierenpost](http://www.post.ch/frankierenpost)

## **Geomarketing**

Geomarketing ist eine innovative Art, Kundendaten mit anderen Informationen zu kombinieren und kartografisch darzustellen. Komplexe und umfangreiche Datensätze können so leichtverständlich visualisiert und analysiert werden – die ideale Voraussetzung für fundierte Unternehmensentscheide. «Geografische Informationssysteme» (GIS) ist ein Kompetenzzentrum der Schweizerischen Post. Es bietet Geomatik- und Geomarketing-Dienstleistungen an. Vom Standort Genf aus betreut das Zentrum Kunden in der ganzen Schweiz.

[www.post.ch/gis](http://www.post.ch/gis)

## Gesundheitskarte

Im Gegensatz zu einer Versichertenkarte, die lediglich die administrativen Prozesse unterstützt, ist die Gesundheitskarte ein Zugriffsschlüssel zu einem gesicherten Datennetz. Die Gesundheitskarte dient in der Regel auch zur Speicherung von medizinischen und persönlichen Notfalldaten und Prozessdaten, auf die nur Personen mit gültigen Heilberufsausweisen zugreifen können.

In einem Vorprojekt zur Einführung der elektronischen Gesundheitskarte engagiert sich die Post derzeit im Kanton Genf. Sie übernimmt im Auftrag des Kantons Genf die Leitung eines Pilotversuchs für die elektronische Vernetzung von Ärzten, Spitälern, Apotheken und die Spital externe Pflege. Sie bringt dabei ihre Kompetenzen in der Sicherheitstechnologie und Teile ihrer Infrastruktur ein. Der Start für den Pilotversuch zur Vernetzung der Akteure der Gesundheitsversorgung in Genf ist für das Frühjahr 2009 vorgesehen. Die Post stützt sich bei diesem Projekt auf die am 14. November 2008 neu geschaffenen gesetzlichen Grundlagen des Kantons Genf zum Schutz der Patientendaten.

[www.post.ch/healthcare](http://www.post.ch/healthcare)

[www.ghp.de](http://www.ghp.de)

[www.systemform.de](http://www.systemform.de)

## Gesundheitsmarkt

Auf der Basis ihrer bestehenden Dienstleistungen entwickelt die Post branchenspezifische Lösungen für den Gesundheitsmarkt. Sie baut auf die drei Säulen Logistik, Datenverarbeitung und E-Finance (Zahlungsverkehr und Billing-Lösungen im Gesundheitswesen), hierbei nutzt sie die vorhandene nationale, flächendeckende Infrastruktur. In der Logistik verfügt sie über das erforderliche Wissen und die Infrastruktur, um für Hersteller und Lieferanten im Bereich Medizinprodukte und Arzneimittel logistische Dienstleistungen zu erbringen. Auch für Spitäler, Heime und Arztpraxen bietet die Post Logistiklösungen an. PostLogistics liefert beispielsweise Operationsmaterial bis direkt vor den Operationssaal, übernimmt für ihre Kunden die Lagerhaltung und Lagerbewirtschaftung von Medizinprodukten und Pharmazeutika und bietet individuelle Kundenlösungen im Bereich Instandhaltungs- und Sterilisationslogistik an. Im Bereich Datentransfer sorgt die Post als vertrauenswürdige Partnerin im Gesundheitswesen für einen sicheren Austausch von Informationen. Ihre elektronischen Lösungen zum Zahlungsverkehr verhelfen den Leistungserbringern und den Kostenträgern zu besserer Effizienz und mehr Effektivität.

[www.post.ch/healthcare](http://www.post.ch/healthcare)

[www.post.ch/gesundheitsmarkt](http://www.post.ch/gesundheitsmarkt)

## Handyzahlung PostFinance

Mit Handyzahlung PostFinance können die Kundinnen und Kunden ihrem Postkonto eine oder mehrere Handynummern zuweisen. Durch diese Verknüpfung werden Bestellungen von Produkten, Dienstleistungen oder Informationsdiensten via SMS oder Telefonanruf direkt dem Postkonto belastet. Zusätzlich können die Kunden die Handyzahlung für folgende Dienstleistungen nutzen:

- Nachladen von Handy-Prepaid-Gesprächsguthaben via SMS
- Überweisung von Geldbeträgen via SMS
- Abfrage von Saldo und Bewegungen via SMS

Die neue Zahlungsart funktioniert unabhängig von Mobiltelefon, Mobilfunknetz und Abonnement. Wie beim Einkaufen im Internet erfolgt die Bezahlung gleichzeitig mit der Bestellung. Für die Händler entfällt mit «Handyzahlung PostFinance» das aufwändige Inkasso mit Rechnung und Einzahlungsschein. Zudem eröffnet sich für sie ein neuer Absatzkanal, um Produkte und Dienstleistungen via Mobiltelefon bestellen und bezahlen zu lassen.

[www.postfinance.ch/handyzahlung](http://www.postfinance.ch/handyzahlung)

## IncaMail

IncaMail, eine Anwendung der digitalen Signatur, ist die Plattform der Schweizerischen Post für den nachweisbaren Versand von elektronischen Daten. So sicher wie im Wertumschlag erfüllt IncaMail die Anforderungen an Datenschutz und Sicherheit. In der digitalen Welt wird die Vertraulichkeit und Integrität der Informationen durch ein mehrstufiges System mit Verschlüsselung und digitalen Zertifikaten gewährleistet. (Digitale Signatur)

[www.incaemail.ch](http://www.incaemail.ch)

## Intelligente Frankiersysteme

Das «Intelligente Frankiersystem» (IFS) ist die ideale Frankierlösung für kleinere bis grosse Volumen von Tagespost, es kann aber auch für eine effiziente Frankierung von Mailings und Massensendungen eingesetzt werden. Mit einer analogen Telefonleitung können IFS via Frankierserver des Geräteherstellers online mit der Schweizerischen Post kommunizieren. Die direkte Aufschlüsselung nach Sendungsgattungen (z. B. Anzahl A-Post-Standardbriefe) ermöglicht Kostentransparenz. Allfällige Umsatzrabatte werden automatisch berechnet. Der Wertaufdruck erfolgt als digitaler 2-D-Barcode (Datamatrix-Code), der fälschungssicher ist. Bei Preisanpassungen werden die neuen Preise der fix programmierten Werte automatisch auf das Frankiersystem geladen. Mit einem IFS verfügt der Kunde über eine moderne und zukunftsorientierte Lösung.

[www.post.ch/ifs](http://www.post.ch/ifs)

## International AddressCleaning

Effiziente Adresskorrektur dank dem Abgleich mit einer weltweit einzigartigen Referenzdatenbank für 240 Länder und Territorien. Die Adressen werden richtig formatiert, einzelne Datenfelder korrigiert und/oder die Adressbestände auf Doubletten untersucht.

[www.swisspost.com/addresscleaning](http://www.swisspost.com/addresscleaning)

## **Member Services**

Die Post verschickt nicht nur Briefe und Pakete, sondern bietet unter den Member Services zahlreiche weitere Online-Dienstleistungen und Informationsinstrumente an. Die Palette ist breit und vielseitig: Sie reicht von E-Mail-Angeboten (z.B. Gratis-E-Mail) über die elektronische Adressverwaltung (Adressänderungen, Nachsendeaufträge bei Umzug oder Ferienabwesenheit) bis hin zu SMS, Kontakt- und Kalenderfunktionen oder der Gestaltung der digitalen Briefmarke mit WebStamp. [www.post.ch/member-services](http://www.post.ch/member-services)

## **Mobile Tagging**

Mobile Tagging wird durch einen zweidimensionalen Code – den sogenannten Tag – ermöglicht, der auf einem Printmedium aufgebracht und mit der Kamera des Mobiltelefons gescannt wird. Anhand des Codes stellt das Mobiltelefon eine Verbindung zum mobilen Internet her, und mit nur einem Klick gelangt der Benutzer zu einer entsprechenden Information oder einem Angebot. Mobile Tagging ist ein innovatives Mittel für die Kundenbindung. PostAuto setzte Mobile Tagging – als erstes Unternehmen im öffentlichen Verkehr – seit Sommer 2007 zum Abfragen des PostAuto-Fahrplans auf Wanderwegen und an PostAuto-Haltestellen ein. Zurzeit prüft PostAuto das Anzeigen von Verspätungsmeldungen in Echtzeit. Gar für eine Weltpremiere sorgte die Post im Herbst 2007 mit der weltweit ersten BeeTagg-Briefmarke.

[www.yellowworld.ch/Loesungen/eCommerce/mobile](http://www.yellowworld.ch/Loesungen/eCommerce/mobile)

## **Mobility CarSharing**

Die Schweizerische Post und die Genossenschaft Mobility CarSharing Schweiz haben im Februar 2006 eine strategische Kooperation unterzeichnet, die den optimierten Einsatz beider Fahrzeugflotten aus einer Hand vorsieht. Ein Teil der nicht rund um die Uhr von der Post eingesetzten Firmenfahrzeuge soll so ausgerüstet werden, dass sie künftig auch von Mobility-Kunden genutzt werden können. Umgekehrt wird aus einem Mobility-Fahrzeug am Bahnhof künftig auch ein Geschäftsfahrzeug für die Postmitarbeitenden im Aussendienst. Zudem hat die Posttochter Mobility Solutions AG mit dem Start der Kooperation das Management eines ersten Teils der Flotte von Mobility CarSharing Schweiz übernommen.

[www.mobilitysolutions.ch](http://www.mobilitysolutions.ch)

## **Moderne Fahrzeugflotte**

PostLogistics erneuert kontinuierlich ihre Fahrzeugflotte mit Lastwagen der neuesten Generation. Heute kommen hauptsächlich Euro-5-Lastwagen für PostLogistics zum Einsatz. Ausserdem setzt PostLogistics Doppeldeckerauflieger mit einem signifikant grösseren Fassungsvermögen ein (Ladevolumen +50%). Dadurch kann die Anzahl Transportbewegungen zugunsten der Umwelt reduziert werden. Für die im Jahr 2009 geplanten rund hundert Ersatzkäufe von Lieferwagen mittlerer Grösse sind gasbetriebene Fahrzeuge vorgesehen. Diese verursachen im Vergleich mit Dieselfahrzeugen weniger als die Hälfte an Umweltemissionen.

## **Paketzentren**

In den drei Paketzentren Frauenfeld, Härkingen und Daillens werden pro Jahr über 100 Millionen Pakete sortiert, und zwar effizient, schonend und exakt. Kernstück ist eine IT-basierte Sortiertechnik: Sie ermöglicht einerseits eine automatische Sortierung bis zur entsprechenden Botentour, andererseits können den Kunden dank der erfassten Daten eine Vielzahl von Dienstleistungen wie Track & Trace und Paketversand easy angeboten werden.

[www.post.ch/paketzentrum](http://www.post.ch/paketzentrum)

## **Palettenpreise für Stückgut – national und international**

Mit einem einfachen und transparenten Preismodell erleichtert PostLogistics den Versand von Stückgut, Teil- und Ganzladungen. Via Internet kann mit dem Frachtkostenrechner der Preis für jeden beliebigen Abgangs- und Empfangsort berechnet werden. Sowohl für nationale als auch für internationale Transporte.

[www.post.ch/mypostbusiness](http://www.post.ch/mypostbusiness)

## **PhilaShop**

Der Internetshop von Briefmarken und Philatelie ([www.post.ch/philashop](http://www.post.ch/philashop)) besteht bereits seit 1999 und hat sich im In- und Ausland als elektronischer Absatzkanal etabliert. Der PhilaShop wird laufend an die Nutzerbedürfnisse angepasst und setzt neueste E-Shop-Technologie ein. Das umfangreiche Sortiment beinhaltet nebst Briefmarken zum Frankieren und Sammeln auch weitere Philatelieartikel und entsprechendes Zubehör. Die schnelle und übersichtliche Produktsuche, die einfache Anmeldung mit mehreren Lieferadressen sowie speicherbare Bestelllisten für regelmässige Einkäufe sind nur einige von vielen benutzerorientierten Hilfen.

[www.post.ch/philashop](http://www.post.ch/philashop)

## **PickPost**

Dank PickPost können die Privatkundinnen und -kunden ihre Pakete abholen, wann und wo sie wollen. In der ganzen Schweiz stehen über 300 PickPost-Stellen mit unterschiedlichen Öffnungszeiten zur Verfügung. Einige PickPost-Stellen sind sogar am Wochenende geöffnet. Mit PickPost reagiert PostLogistics auf die veränderten Bedürfnisse gerade von Berufstätigen, die tagsüber nicht zu Hause sind und ihre Pakete nicht in Empfang nehmen können. Die Lösung funktioniert einfach: Wer sich bei PickPost angemeldet hat, lässt seine Pakete an eine PickPost-Stelle senden. Sobald ein Paket dort eingetroffen ist, werden die Kunden per SMS und/oder E-Mail benachrichtigt. Weder für den Absender noch für den Empfänger entstehen dabei zusätzliche Kosten.

[www.post.ch/pickpost](http://www.post.ch/pickpost)

## **Pilotprojekt «Personal News»**

Mit «Personal News» hat die Schweizerische Post zusammen mit der Höheren Fachschule Aarau und in Kooperation mit diversen Zeitungsverlagen ein Pilotprojekt für eine persönliche Zeitung gestartet. Die Idee ist attraktiv und kundenfreundlich zugleich: Mann und Frau können sich ihre Tageszeitung aus diversen nationalen und internationalen Zeitungstiteln zusammen stellen und elektronisch beziehen. Eine Testregion erhält die individuelle Morgenpost gar als Frühzustellung an die Privatadresse geliefert.

Die vorgesehene dreimonatige Testphase wurde aufgrund des grossen Erfolgs und der positiven Medienresonanz bis Ende März 2009 verlängert. Das Pilotprojekt mit mehreren hundert Testpersonen hat zum Ziel, «Personal News» auf seine Markttauglichkeit und technische Machbarkeit zu prüfen. Die Erarbeitung eines möglichen Geschäftsmodells zur flächenweiten Einführung von «Personal News» ist zur Zeit in Bearbeitung.

[www.personalnews.ch](http://www.personalnews.ch)

## **PostagePaid-Generator**

Für die Gestaltung von internationalen Mailings bietet Swiss Post International ein kostenloses Internettool an, mit dem PP-Frankaturvermerke (Swiss, Individual, Local und Neutral Look) beliebig personalisiert und anschliessend heruntergeladen werden können. Eine besonders attraktive Option ist der «Individual Look» mit frei wählbaren Bildsujets, der sich in vier einfachen Schritten online gestalten lässt – schnell und kostenlos. Einfach ein Bild herunterladen, Variante mit oder ohne Zähnung wählen, PLZ und Ort in den Stempel oder in die Marke eintippen, und schon steht der individuelle Frankaturvermerk druckfertig zum Herunterladen bereit.

[www.swisspost.com/postagepaid](http://www.swisspost.com/postagepaid)

## **PostFinance Ticket**

Die PostFinance Card wird dank eines zusätzlichen, kontaktlosen Chips zum elektronischen Ticket. Die Ticketfunktion kann von Kundinnen und Kunden gratis bezogen werden, bereist 135'000 Personen nutzen diese Funktion. Inhaber einer solchen Karte können sich via Internet Zutritts- und Nutzungsberechtigungen für zahlreiche Sport- und Kulturveranstaltungen buchen. Die Bezahlung erfolgt direkt durch die Belastung des Postkontos, was für Kunden und Anbieter die Prozesse vereinfacht und die Papierflut eindämmt. Die Kunden profitieren zusätzlich von günstigeren Ticketpreisen, da die Versand- und Bearbeitungsgebühren entfallen. Im Internet können Kundinnen und Kunden bereits Skitickets für über 50 Skigebiete auf die Karte buchen. Am Skitag identifiziert ein Datenleser beim Drehkreuz den Kunden und sein gebuchtes Ticket.

[www.postfinance.ch/ticket](http://www.postfinance.ch/ticket)

## **PostShop online**

Seit September 2004 ist die Schweizerische Post auch im Onlinehandel tätig und betreibt mit dem PostShop online ([www.postshop.ch](http://www.postshop.ch)) einen zusätzlichen Absatzkanal. Das Sortiment umfasst über 500 000 Artikel von Informatikprodukten über Bücher, CDs und DVDs bis zu Games und vielem mehr.

[www.postshop.ch](http://www.postshop.ch)

## PostShops

Die Schweizerische Post bietet ihrer Kundschaft eine breite Palette von Markenartikeln wie Telekommunikations- und Informatikprodukte, Büro- und Papeterieartikel, Bücher, Autobahn- und Velovignetten an. Dieses breite Angebot findet die Kundschaft in 78 PostShops mit separater Kundenbedienung. Weitere rund 1700 Poststellen bieten ein kleineres Sortiment an Markenartikeln an. Bei der Kundschaft sind diese Angebote sehr beliebt.

## PostZertifikat

Das PostZertifikat ist die elektronische Signatur der Schweizerischen Post. Zertifikate erlauben die sichere und nachweisbare Abwicklung des elektronischen Geschäftsverkehrs sowie der elektronischen Dokumentenarchivierung. Zertifikate sind digitale Identitäten und am ehesten vergleichbar mit einem Pass oder einer Identitätskarte. Die Einsatzmöglichkeiten umfassen ein grosses Spektrum der heutigen Kommunikation. Innovative Anwendungsmöglichkeiten für PostZertifikate stellt die Schweizerische Post mit [IncaMail](#) und IncaMail public zur Verfügung. PostZertifikate werden erst nach sorgfältiger Prüfung der Registrierungsunterlagen und der Identität des Kunden ausgestellt.

[www.post.ch/postzertifikat.ch](http://www.post.ch/postzertifikat.ch)

## Press Shop International

Der Press Shop International bietet den Leserinnen und Lesern weltweit die Möglichkeit, Zeitschriften- und Zeitungsabonnemente zu bestellen – und dies ohne örtliche Bindung. Der Verlag profitiert von der grossen Vernetzung der Host-Homepage der Schweizerischen Post bzw. Swiss Post; der Bekanntheitsgrad seiner Publikationen wird dadurch im nationalen und internationalen Umfeld gesteigert; die Titel werden kostenlos auf diese internationale Onlineplattform gestellt (keine Aufschaltkosten). Mit dem Verlag wird eine Provision vereinbart, welche erst bei der Übermittlung von Abo-Bestellungen fällig wird.

[www.post.ch/press-shop](http://www.post.ch/press-shop)

[www.swisspost.com/press-shop-international](http://www.swisspost.com/press-shop-international)

## Press Packing & Addressing

Swiss Post International übernimmt für die Kunden alle Arbeiten, welche rund um den internationalen Versand von Publikationen (Zeitungen/Zeitschriften) anfallen: Verpacken (in Folie, Beutel, Umschlag, Karton usw.), Adressieren (Aufdrucken der Empfängeradresse auf Folie, Umschlag, Deckblatt, Etikette), Aufdrucken der Absender-/Retourenadresse, des Firmenlogos des Absenders sowie individueller Texte), Frankieren (inkl. länderspezifische Frankaturvermerke), Einstecken und Auflegen von Beilagen, Versandvorbereitung (z.B. länderspezifische Sortierungen), Erstellen der Aufgabeverzeichnisse und weiterer Begleitdokumente, Retourenbehandlung.

## **pro clima**

Die Schweizerische Post bietet ihren Kunden neu die Möglichkeit, die CO<sub>2</sub>-Emissionen des Postversandes durch den «pro clima»-Zuschlag zu kompensieren. Das Angebot der Klimakompensation steht sowohl für den Versand ins In- wie auch ins Ausland zur Verfügung und kann am Postschalter oder mit WebStamp gekauft werden. Für den Versand eines Briefs beträgt der Zuschlag je nach Zielland zwischen CHF 0.01 und CHF 0.10. Die Post kompensiert ebenfalls die Emissionen, die beim Versand ihrer eigenen Korrespondenz entstehen. Die Gelder fliessen in CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikate aus Projekten wie Solaranlagen und Windparks.

[www.post.ch/klima](http://www.post.ch/klima)

[www.swisspost.ch/climate](http://www.swisspost.ch/climate)

## **PubliCar (Rufbus)**

Er kennt keinen festen Fahrplan, keine fixen Linien und keine festen Haltestellen: der PubliCar. Ein Telefonanruf auf die (regionale) Gratisnummer genügt – und der Kleinbus mit acht bis 15 Sitzplätzen holt den Fahrgast vor der Haustüre ab und fährt ihn ans gewünschte Ziel. Der PubliCar wurde 1995 nach einer Testphase in den Regionen Oron und Frauenfeld eingeführt. Heute deckt der Tür-zu-Tür-Service bereits 25 Regionen in acht Kantonen ab, von Appenzell bis in die Waadt, und ist auch in mehreren französischen Agglomerationen vertreten (Dole, Bourg-en-Bresse und Haguenau). Innerhalb von fünf Jahren ist PostAuto dank dem PubliCar zum Marktleader in Sachen Rufbus geworden. Und die Entwicklung geht weiter: Derzeit werden Projekte in neuen Regionen geplant. Das Produkt wird immer den regionalen Bedürfnissen angepasst. Der PubliCar wird auch als Nachtbus eingesetzt. Die PubliCar-Gebiete wirken auch als Nachfragegeneratoren; dank der grossen Nachfrage konnten reguläre PostAuto-Linien mit einem dichten Taktangebot neu eingerichtet werden.

[www.postauto.ch/publicar](http://www.postauto.ch/publicar)

## **RefillPost**

Dank der neuen Dienstleistung RefillPost ist es möglich, Tintenpatronen für Drucker auf dem Postweg schnell und kostengünstig wieder aufzufüllen. Ähnlich wie beim Versand von Filmen beliefert die Post Privathaushalte und Firmen mit vorfrankierten und voradressierten Versandbeuteln. Mit diesem Angebot reagiert die Post auf ein Bedürfnis der Kunden nach ökologisch nachhaltigen Lösungen. Gegenüber einem Neukauf können die Nutzerinnen und Nutzer mit RefillPost zudem Kosten von bis zu 50 Prozent einsparen.

[www.post.ch/refill](http://www.post.ch/refill)

## **Schreibfabrik**

Für Kinder und Jugendliche hat PostMail unter [www.post.ch/schreibfabrik](http://www.post.ch/schreibfabrik) eine interaktive Brief- und Flyerfabrik entwickelt. Auf der Internetplattform können sie Briefe schreiben und das Briefpapier samt Couvert selber gestalten. Es stehen viele Mustertexte wie Lehrstellenbewerbungen, Liebesbriefe, Gratulationen und Dankeschreiben zur Verfügung, die ganz oder teilweise übernommen werden können. Nebst Briefen können auch originelle Flyer mit pfiffigen Grafiken kreiert werden. Die Benützung der Schreibfabrik ist kostenlos.

[www.post.ch/schreibfabrik](http://www.post.ch/schreibfabrik)

## Service Guide Online

Im Service Guide Online finden Kundinnen und Kunden innert kürzester Zeit alles Aktuelle über den Dokumenten- und Warenversand in mehr als 200 Länder. Es können Informationen über Preise und Gewichte für die Versandarten URGENT, PRIORITY und ECONOMY abgefragt werden, inklusive Beförderungszeiten und Verkehrseinschränkungen. Ausserdem finden Interessierte Einfuhrbestimmungen für die wichtigsten Länder sowie nützliche Hinweise zu Gefahrgut. Der Service Guide Online enthält auch nützliche Links zu ausländischen Postverwaltungen und bei Bedarf steht ein praktischer Währungsumrechner zur Verfügung.

[www.swisspost.com/serviceguide](http://www.swisspost.com/serviceguide)

## Speziallogistik und Kundenlösungen

Die klassischen Dienstleistungen reichen manchmal nicht aus, um besondere Bedürfnisse abzudecken. Die Schweizerische Post bietet deshalb eine Vielzahl von speziellen Branchen- und Individuallösungen an.

Für den Handel übernehmen wir sämtliche Logistikaufgaben: von der Verzollung, dem Wareneingang und –ausgang, der Kommissionierung bis zum Transport und der Administration. Zudem bieten wir eine elektronische Einkaufsplattform an, wo wir die Bestellungen effizient bündeln.

Logistische Lösungen für Online-Shopping: Sowohl für LeShop als auch für coop@home und vielen weiteren Online-Shops bietet die Post massgeschneiderte Lösungen an, damit deren Kunden ihre bestellten Waren zur gewünschten Zeit erhalten. Sogar der gekühlte Versand ist möglich.

Für das Gesundheitswesen sind höchste Zustellsicherheit – bis vor den Operationssaal, Rückverfolgbarkeit und die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften wichtig.

Für die Elektronik-, Telekommunikations- und IT-Branche liefern wir nicht nur die Geräte, sondern nehmen sie auch noch in Betrieb. Der Reparaturservice wird mit einer verpackungslosen Beförderung, einer Verdichtung der Sendungen und einer Webapplikation wesentlich vereinfacht.

Mit JobFashion bieten wir sogar ein branchenunabhängiges Bekleidungsmanagement an: vom Design über die Beschaffung bis zur Trägerverwaltung.

[www.post.ch/loesungen](http://www.post.ch/loesungen)

### **Strafregisterauszug auf Poststellen**

Das Bundesamt für Justiz und die Schweizerische Post bieten ihren Kunden die Möglichkeit, ihren Strafregisterauszug rasch, einfach und sicher auf der Poststelle zu bestellen und zu bezahlen. Die Antragssteller müssen sich auf den Poststellen persönlich ausweisen (Pass, Identitätskarte, Ausländerausweis). Das Schalterpersonal der Post identifiziert die Kunden, erfasst die persönlichen Daten elektronisch direkt am Schalter und übermittelt diese über eine sichere Internetverbindung in das System des Bundesamtes für Justiz. Ohne dass die Post je Einsicht in die Strafregisterauszüge erhält, verarbeitet das Bundesamt für Justiz die Daten und sendet den Antragsstellern den Strafregisterauszug direkt an ihre Heimadresse. Dank der elektronischen Bestellung durch die Post kann das Bundesamt für Justiz die in den letzten Jahren zunehmend nachgefragten Strafregisterauszüge effizienter und damit auch schneller bearbeiten. Der Strafregisterauszug kostet 20 Franken - unabhängig davon, auf welchem Weg die Bestellung beim Strafregister einget. Dieser Service wird schweizweit in 2000 Poststellen angeboten.

[www.post.ch/strafregisterauszug](http://www.post.ch/strafregisterauszug)

### **Swiss Post Box**

Die Schweizerische Post bietet seit Sommer 2009 unter dem Produktnamen Swiss Post Box ein elektronisches Postfach an. Bei dieser freiwilligen Dienstleistung hat der Empfänger die Wahl, wie er seine Nachrichten entgegen nehmen will: physisch, elektronisch oder beides. Die Schweizerische Post scannt die eingehenden Kuverts und sendet das digitale Bild per E-Mail zu. Der Kunde kann dann wählen, ob auch die Sendung selbst geöffnet und gescannt werden soll, damit er sie im gesicherten elektronischen Briefkasten empfangen und lesen kann. Er hat zudem die Wahl, die Sendung vernichten, archivieren oder an eine Wunschadresse weiterleiten zu lassen. Die Dienstleistung bietet den Vorteil, dass Personen, die oft unterwegs sind und unter Umständen unterschiedliche Postadressen haben, jederzeit und überall auf der Welt auf ihre physische Post zugreifen können.

[www.swisspostbox.com](http://www.swisspostbox.com)

[www.swisspost.com](http://www.swisspost.com)

### **Swiss Post GLS mit EU-Verzollung**

Swiss Post GLS, Netzwerkpartnerin des europaweit tätigen Business-to-Business-Paketnetzwerks GLS, bietet die Möglichkeit der EU-Verzollung an. Diese wird durch S.A.T., ebenfalls eine Tochtergesellschaft von Swiss Post International in Frankreich, durchgeführt. Der Schweizer Absender wird damit einem EU-Lieferanten gleichgestellt. Seine Empfänger erhalten ihre Pakete als innergemeinschaftliche Lieferung. Daraus ergeben sich für beide Seiten Kosten- und Zeitvorteile. Sowohl in Deutschland als auch in Frankreich kann Swiss Post GLS Fiskalvertreter zur Verfügung stellen.

[www.swisspost-gls.ch](http://www.swisspost-gls.ch)

## SwissPostCard

Mit der SwissPostCard ([www.swisspostcard.ch](http://www.swisspostcard.ch)) können Kunden am PC mit eigenen Bildern oder Bildern aus der Vorlagengalerie Postkarten gestalten und versenden. Die Postkarten werden durch Swiss Post International gedruckt und versendet (weltweit). Die SwissPostCard richtet sich sowohl an Privatkunden als auch an Geschäftskunden. Privatkunden kreieren persönliche Postkarten mit eigenem Bild für Familie und Freunde. Geschäftskunden gewinnen und binden mit professionellen Postkarten-Mailings Kunden. Die Bezahlung erfolgt mit der PostFinance Card, via E-Finance, Kreditkarte, Rechnung oder Gutscheincode.

[www.swisspostcard.ch](http://www.swisspostcard.ch)

## SwissStick

Der neue SwissStick der Schweizerischen Post ist – in Kombination mit dem qualifizierten PostZertifikat – ein einfacher und mobiler Schlüssel zur sicheren Kommunikation. Mit dem Sicherheits-Memory Stick tragen die Nutzer ihren digitalen Ausweis und ihre digitale Unterschrift auf sich. Sie können ihn mobil bei jedem PC am USB-Port anschliessen und die auf dem Stick konfigurierten Anwendungen nutzen. Mit der digitalen Unterschrift des qualifizierten PostZertifikates und der Signatursoftware SwissSigner lassen sich elektronische Dokumente rechtlich verbindlich unterzeichnen. Vorinstalliert ist auch IncaMail: mit dieser Anwendung können Dokumente direkt vom SwissStick aus verschlüsselt und nachweisbar versendet werden. Auf dem PC bleiben keine Spuren zurück. Angesprochen sind vor allem Geschäftskunden, das Angebot richtet sich aber auch an Privatkunden.

[www.swissign.com](http://www.swissign.com)  
[www.postzertifikat.ch](http://www.postzertifikat.ch)

## Versichertenkarte

Die Posttochter systemform MediaCard GmbH in Prien ist Marktführerin in der Personalisierung der Versichertenkarte in Deutschland. Systemform hat bereits über 100 Millionen Karten produziert. Ab 2009 soll die Versichertenkarte in Deutschland durch eine Gesundheitskarte abgelöst werden. Sämtliche Testregionen wurden von systemform mit gesetzeskonformen Gesundheitskarten beliefert. In der Schweiz soll 2009 eine Versichertenkarte gemäss Krankenversicherungsgesetz (KVG) eingeführt werden. Im Gegensatz zur Versichertenkarte in Deutschland soll die Schweizer Version die Möglichkeit bieten, medizinische Daten zu speichern. Die Schweizer Versichertenkarte wird jedoch noch keine Zugangsschlüssel zu Datennetzen enthalten.

[www.systemform.de](http://www.systemform.de)

[www.post.ch/healthcare](http://www.post.ch/healthcare)

## **Virtueller Postschalter**

Mit dem virtuellen Postschalter schafft die schweizerische Post Übersicht über das mittlerweile pro Sprache 3000 Internetseiten umfassende Angebot für Privatkunden und Kleinstgeschäftskunden. Durch die bedürfnisorientierte Navigation, die die 120 am meisten nachgefragten Produkte und Dienstleistungen zusammenfasst, gelangen die Kunden sehr schnell zum passenden Angebot. Auf der obersten Ebene erfolgt der Einstieg über die Menüpunkte «Geldgeschäfte erledigen», «Reisen», «Frankieren», «Versenden», «Empfangen», «Einkaufen», «Kommunizieren», «Fragen/Antworten». Weitere 75 Menüpunkte führen schliesslich zu den detaillierten Angeboten. Der virtuelle Postschalter wird stetig ausgebaut und mit zusätzlichen Funktionalitäten erweitert.

[www.post.ch/virtueller-postschalter](http://www.post.ch/virtueller-postschalter)

## **VisiWeb**

Die elektronische Fahrgastinformation gewinnt im öffentlichen Verkehr zunehmend an Bedeutung. Dabei wünschen die Kunden vor allem aktuelle Informationen – z. B. Informationen über Verspätungen und Anschlüsse. Die Lösung dazu heisst VisiWeb. Bei diesem System handelt es sich um eine Software und ein Kommunikationsnetzwerk zur Übermittlung von Onlineinformationen auf mobile oder stationäre Anzeigeeinheiten. Mit modernster Internettechnologie werden Daten auf einem zentralen Server aufbereitet und über GPRS auf die Bildschirme von Postautos übermittelt. Bei PostAuto Region Nordschweiz sind 32 Fahrzeuge seit einiger Zeit mit VisiWeb ausgerüstet.

[www.postauto.ch](http://www.postauto.ch)

## **WebStamp**

Mit WebStamp bietet PostMail die persönliche Briefmarke als Lösung für Privat- und Geschäftskunden an. Registrierte Mitglieder der Member Services können auf [www.postmail.ch](http://www.postmail.ch) die gängigsten Frankaturen für Inland- und Auslandbriefe sowie für Pakete über das Internet beziehen und selber ausdrucken. Zusätzlich kann der Kunde eigene Fotos, Logos oder Werbegrafiken neben dem Frankiervermerk platzieren und so dem Brief oder dem Paket seine ganz persönliche Note geben. Exklusiv für Pakete, die mit WebStamp frankiert werden: Auf Wunsch holt der Postbote Pakete werktags auf seiner üblichen Zustelltour an einer beliebigen Adresse ab. Seit 2008 können Geschäftskunden ihre eigene Buchhaltungssoftware über eine Schnittstelle mit WebStamp Business verbinden und so ihre Rechnungen beim Drucken auch gleich frankieren.

WebStamp ist eine Eigenentwicklung von PostMail und in ihrer Art einmalig. Sie ist seit Mitte April 2006 erhältlich.

[www.post.ch/webstamp](http://www.post.ch/webstamp)

## **Yellowpay admin**

Yellowpay admin ist die Onlineinkassolösung für die öffentliche Verwaltung. Heute ist E-Government zu einer messbaren Schlüsselgrösse für eine zeitgemässe Regierung und Verwaltung geworden. Notwendige Voraussetzung, damit ein Onlineangebot von kostenpflichtigen Leistungen auch genutzt wird, ist eine Lösung für die elektronische Abwicklung der Zahlungsvorgänge mit Kredit- oder Debitkarte. Yellowpay admin ist eine solche Lösung, die nicht nur auf die Bedürfnisse von Verwaltungen und verwaltungsnahen Betrieben zugeschnitten ist, sondern auch in einer bisher einzigartigen Weise den administrativen Aufwand für die Behörde minimiert. Und dies bei einer für den Bürger einfachen und sicheren Bedienung. Mehrere Bundesämter bereits sind zufriedene Nutzer von yellowpay admin, weitere Verwaltungsstellen sollen als Kunden folgen.

<http://www.yellowworld.ch/Loesungen/eBilling/Payment.aspx>